



HOBEL Maria - 80. Geburtstag



MAYER Johanna - 85. Geburtstag



KÖSTLER Josef - 80. Geburtstag

*Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!*



JANATA Pauline - 80. Geburtstag



HÖFER Johann - 85. Geburtstag



MÜNDL Ernst - 80. Geburtstag



HELL Johann - 80. Geburtstag

# Kirchstetterner GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

An einen Haushalt • Österr. Post AG Info.Postentgelt bar entrichtet • Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten



*Ein schönes Osterfest wünschen Bürgermeister, Gemeinderäte Gemeinde-Bedienstete!*

**Wir gratulieren**

Steiner Jakob, Am Bruckfeld 33/1;  
Guszmann Alexander,  
Oberwolfsbach 17;  
Riederer Lauren, Oberwolfsbach, NB;  
Wolf Maximilian, Ringstraße 21/1;  
Kraushofer Niklas, Waasenstraße 12/1;  
Fink Katharina, Waldsiedlung 20.

**Wir betrauern**

Mayer Juliane, Sichelbach 13, im 87. Lj.;  
Silberbauer Erika, Am Bruckfeld 3/3,  
im 65. Lj.;  
Schwengler Maria, Totzenbach,  
Kirchenstraße 17A, im 85. Lj.;  
Frühbeiß Anton, Totzenbach,  
Kirchenstraße 17, im 58. Lj.

## JUBILARE

**70. Geburtstag:**

Gruber Josef,  
Totzenbach, Herrenstraße 6/1;  
Teix Franziska, Am Sommerberg 18;  
Zeidler Johann, Pettenau 5/2.

**75. Geburtstag:**

Tobner Leopold, Sichelbach 32;  
Paukner Ernst, Waasen 14/1;  
Danzinger Anton, Paltram 14.

**80. Geburtstag:**

Köstler Josef, Sichelbach 19/1;  
Mündl Ernst, Hinterholzstraße 6;  
Graf Herta, Paltram 12/1;  
Hobel Maria, Paltram 12/1;  
Hell Johann, Totzenbach, Schlossstr. 26/1;  
Seitz Anna, Bahnstraße 10;  
Janata Pauline, Hinterholz 1.

**85. Geburtstag:**

Krammer Herta,  
Totzenbach, Steingrabenweg 6/2;  
Mayer Johanna, Wiener Straße 22/1;  
Höfer Johann, Steinriedstraße 4.

**90. Geburtstag:**

Ing. Becke Johann,  
Oberwolfsbach 20;

**Silberne Hochzeit:**

Christine und Alois Hirzi,  
Bahnstraße 8/1;  
Maria und Reinhard Tiefenbacher,  
Totzenbach, Weißes Kreuz 3;  
Leopoldine und Herbert Soller,  
Gstockert 2;  
Angela und Franz Pillenbauer,  
Totzenbach, Herrenstraße 17/1.

## DIE GEMEINDE GRATULIERT . . .



. . . Silvia Benda-Kahri

zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.



. . . Johanna Gößwein

zur Magistra der Künste, Lehramt Musikerziehung und Geschichte.

IMPRESSUM. OFFENLEGUNG. Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bürgermeister Johann Dill. Alle: Gemeindeamt, 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32.

Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG.

Produktion: Grübl GmbH, GRAL - Zeitschriftengestaltung, 3108 St. Pölten, Unterwagramer Str. 35. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten. Herstellungsort: 3108 St. Pölten. Erscheinungsweise: Vierteljährlich.

Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung.

## VERANSTALTUNGEN

Samstag, 15. April, 14.00 Uhr,  
Dorfplatz Kirchstetten:

**KINDERFREUNDE-OSTEREIERSUCHEN**

Samstag, 22. April, 9 Uhr, FMW-Parkplatz:  
**GEMEINDEPUTZTAG**

Samstag, 22. April, 15 Uhr, Ollersbach:  
**FIRMUNG**

Sonntag, 23. April, 9.30 Uhr,  
FF-Haus Kirchstetten:

**DORFFEST**

Bauernbund Kirchstetten

Freitag, 28. April, 19.00 Uhr, GFS\*:

**KULTURSTAMMTISCH –**

Andreas Nastl: »Wie kommt  
Kuhscheiße aufs Dach?«  
Schräge Lieder mit Norbert Trummer

Sonntag, 30. April, FF Kirchstetten:

**FLORIANI-KIRCHGANG /****MAIBAUM-AUFSTELLEN /****FF-FAHRZEUGWEIHE**

Montag, 1. Mai, 10.30 Uhr:

**FRÜHLING IN DER  
ALTEN DORFSCHMIEDE**

**Mostverkostung / Spanferkelgrill**  
Verein der Freunde Totzenbachs

Samstag, 20. Mai, 9.00 - 15.00 Uhr,  
Mehrzwecksaal VS Totzenbach

**GESUNDHEITSTAG**

Gesunde Gemeinde

Sonntag, 21. Mai, 9.00 Uhr:

**ERSTKOMMUNION KIRCHSTETTEN**

Freitag, 26. Mai, 19.00 Uhr, GFS\*:

**KULTURSTAMMTISCH –****JUNGE LITERATUR**

mit Bettina Reich

Sonntag, 28. Mai, 9.00 Uhr, Waasen:  
**10 JAHRE KAPELLE / DORFFEST**

3. bis 5. Juni, Atelier Mayerhofer:  
**MURAUER KULTURTAGE**

Sonntag, 4. Juni, 19.30 Uhr, GFS\*:  
**MUSIKSHOW Nika Millard**  
»Von Operette bis Musical«

Samstag, 10. Juni, 14.00 Uhr:  
**KINDERSPIELPLATZ-ERÖFFNUNG  
TOTZENBACH**

mit Landesrätin Johanna Mikl-Leitner

Sonntag, 11. Juni, Totzenbach:  
**ABSCHNITTS-FEUERWEHRKÄMPFE**

Sonntag, 18. Juni, 9 Uhr, GH Seitz:  
**VITUSKIRTAG / HOCHAMT**

Freitag, 23. Juni, 20.00 Uhr:  
**SONNENWENDFEUER KIRCHSTETTEN**

Samstag, 24. Juni, 10 - 17 Uhr:  
**KINDERFREUNDE-SICHERHEITSTAG**

18.00 Uhr:

**SONNENWENDFEUER DOPPEL**

\*GFS = GEMEINDEFESTSAAL

## Bläserkammermusik-Wettbewerb des NÖ Blasmusikverbandes: Hohe Kunst im Gemeinde-Festsaal

Bereits zum fünften Mal fand heuer am 11. März der Bläserkammermusik-Wettbewerb der Arbeitsgemeinschaft St. Pölten des NÖ Blasmusikverbandes im Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten statt. Als Bewerber fungierten MMag. Cita Kamleithner, MMag. Erich Heher und Bezirksjugendreferent Leopold Libal.

17 Gruppen aus den Bezirken St. Pölten und Krems, vom Trio bis zum Quintett, stellten sich der Jury. Das beste Ergebnis erreichte das Trompetentrio der Trachtenkapelle Inzersdorf-Get-

zersdorf unter Mag. Simon Szolt mit 93,5 von 100 möglichen Punkten.

Bgm. Johann Dill, der den Wettbewerb jedes Jahr als interessierter Zuhörer verfolgt, erhielt von Bezirksobmann Dr. Friedrich Anzenberger den Ehrenteller des NÖ Blasmusikverbandes – die Marktgemeinde Kirchstetten stellt jedes Jahr die Räumlichkeiten für den Wettbewerb kostenlos zur Verfügung. Vbgm. Maria Rollenitz, die ebenfalls immer ein treuer Gast ist, wurde für ihre Unterstützung der Veranstaltung mit der Plakette des Blasmusikver-

bandes ausgezeichnet. Eine Plakette erhielt auch Johannes Hölzl (Obmann der Trachtenmusik Kirchstetten), der mit seinen



Musikkameraden stets für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgt.

Bezirksschriftführerin Dr. Elisabeth Anzenberger, die von Anfang an in der Organisation des Bläserkammermusik-Wettbewerbes mitarbeitet, erhielt von Bgm. Johann Dill eine Anerkennung als Dankeschön.

**DR. FRIEDRICH ANZENBERGER**



**Kammermusikwettbewerb. Jugendblasorchester Fladnitztal (Gemeinden Stanzendorf, Obritzberg, Oberwölbling): Musikerinnen vom Querflötenquartett »Greenland«. Im Bild rechts Bgm. Johann Dill mit dem Blasmusikverband-Ehrenteller.**

## NEU an der Musikschule: Musikwerkstatt

In diesem Schuljahr gibt es in der Musikschule für Kinder im Volksschulalter als neues Unterrichtsfach die »Musikwerkstatt«. Durch die Beschäftigung mit den Bausteinen des Musikbaukastens werden Rhythmus- und Melodienoten spielerisch erlernt. Die Kinder komponieren selbst Lieder und übernehmen mit verschiedenen Instrumenten die musikalische Ausführung oder lassen sich von einer CD als Teil einer Band oder eines Orchesters begleiten. Beim Faschingskonzert sind die Kinder der Musikwerkstatt – Anne-Marie Gruber, Paula Rabel, Lisa Schlager, Christoph Teufner, Maria Wöhrer, Viktoria Zeidler, Jona-

than Zeilerbauer, Sandra Zwedorn – mit einem selbst komponierten und gestalteten Lied zum ersten Mal aufgetreten.

Ziel ist die Förderung der Kreativität, das Miteinander-Musizieren und die Vermittlung von grundlegendem musikalischen Wissen. Geeignet als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht und für Kinder, die sich nach der Musikalischen Früherziehung noch nicht wirklich für ein Instrument entscheiden wollen.

Gut geeignet auch als Ergänzungsfach zum Instrumentalunterricht, vor allem bei Volksschulkindern. Gemeinsam mit einem Instrument können die Kinder in den ersten beiden Lernjahren die Musikwerkstatt kostenlos besuchen.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es in der Musikschule darüber hinaus noch die Möglichkeit, viele verschiedene Instrumente zu erlernen oder Fächer wie Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Rhythmische Gymnastik oder Theaterwerkstatt zu besuchen. Infos zu den einzelnen Fächern, zu Schnupperstunden und zur Anmeldung im Büro der Musikschule unter 02743 / 32 80 oder beim Musikschulleiter unter 0676 / 680 5 857 bzw. auf der Homepage unter [www.msbkk.at](http://www.msbkk.at). Wir würden uns freuen, viele neue SchülerInnen in der Musikschule begrüßen zu dürfen!

KULTURSTAMMTISCH  
KIRCHSTETTEN

Einladung zum

LITERATUR-  
SEMINAR  
2006

vom 25. bis 28. Juli

in den

Räumlichkeiten der  
Marktgemeinde  
Kirchstetten

THEMEN:

- Experimentelle Lyrik –  
Mag. Rudolf Weiss
- Epische Kurzformen –  
Mag. Regina Zotlöterer

KOSTEN: 120 EUR.

ANMELDUNGEN für das Seminar (und für das Quartier) bis spätestens 30. April 2006 erbeten.

ANSCHRIFT:

kulturstammtisch kirchstetten  
p.a. Helga Panagl,  
3062 Kirchstetten, Ringstr. 49,  
Tel. und Fax 02743 / 86 86.

Alle teilnehmenden Autoren werden gebeten, maximal zehn Texte für Abendlesungen bis spätestens 15. Juni 2006 zur Verfügung zu stellen.

Kultur- und Sportverein:  
Einmal etwas anderes tun –  
Bankräuber gesucht!

Wer hat noch nie davon geträumt, einmal in die Haut eines anderen zu schlüpfen? Wie es wäre, ein Bankier zu sein oder ein Bankräuber? Doch, doch, es gibt Unterschiede! Oder wie es wäre, die Freundin eines Bankiers zu sein oder dessen Schwiegermutter. Bei uns kön-

nen Sie Ihre Träume verwirklichen. Rufen Sie an: Tel. 02743 / 86 86.

Sollte diesmal Ihre Traumrolle noch nicht dabei sein, rufen Sie trotzdem an, wir merken Sie gerne für unser nächstes Theaterstück vor.

Der Kultur- und Sport-

verein Kirchstetten kann nur Theater spielen, wenn Sie sich melden. Sie sollen Spaß daran haben, einmal in eine andere Haut schlüpfen zu können. Auf Ihren Anruf freut sich

**HELGA PANAGL,**  
Obfrau Kultur- und  
Sportverein Kirchstettenkulturkreiskirchstetten:  
Neue Erfahrungen auf der  
internationalen ART in Innsbruck

Die Galerie Mayerhofer aus Kirchstetten-Hinterholz hat sich erfolgreich auf der »10. ART« in Innsbruck – eine der wichtigsten Veranstaltungen für zeitgenössische Kunst im deutschsprachigen Raum – präsentiert. Dabei waren fünf Künstler des kulturkreiskirchstetten bei zwei Galerien auf der Messe präsent: Manfred Kern, Pablo Spitzer, Salzburg, Erwin Kastner, Haag, Karl J. Mayerhofer, Kirchstetten,

Pablo Spitzer, Wien, und Franz Wieser, Riegersburg.

Die Künstler lernten einen neuen, strengen Wind im Kunstleben kennen, werden doch die Werke von einer unabhängigen Jury geprüft und bewertet, bevor die Messe eröffnet wird. Auch eine große Galerie aus Paris zeigte starkes Interesse an den Werken der kkk-Künstler.

Auf der Messe präsentierten renommierte internationale Galerien aus ganz Europa Künstler und ihre Werke. So gab es Originale von Andy Warhol, Hermann Nitsch bis Gottfried Honegger zu sehen.

**FOTO UNTEN. Gruppenbild in Innsbruck: Manfred Kern, Pablo Spitzer, ART-Dir. Johanna Penz, Karl J. Mayerhofer, Erwin Kern.**

## Brief des Bürgermeister

Zukunftsausblicke: Alternative Energie,  
»Internet-Leitung«, ASFINAG-Großparkplätze

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!

Der Winter ist nun hoffentlich endgültig vorüber. Endlich wird es wärmer, der Frühling zieht doch noch ein. Genau wie Ihnen dieser vergangene Winter nicht nur auf die Nerven ging, sondern dazu auch noch sehr viel gekostet hat, er ging es auch unserer Gemeinde: Die Aufwendungen für Winterdienst und Heizung öffentlicher Gemeindegebäude waren sehr hoch.

● **Alternative Energie für den Ort Kirchstetten**

Aufgrund der hohen Energiepreise für Strom- / Gas- / Ölheizungen überlegen wir, unseren GemeindebürgerInnen des Ortes Kirchstetten eine alternative Energieform anbieten zu können. Wir sind derzeit dabei, mit einem erfahrenen Betreiber von alternativen Heizwerken (Hackschnitzelheizungen) Möglichkeiten für unsere Marktgemeinde, im Besonderen für den Ort Kirchstetten, zu prüfen. Wenn wir konkrete Unterlagen haben, werden wir Ihnen das Projekt vorstellen.

● **ADSL-Leitung auch für unsere Gemeinde? Erneute Gespräche mit der Telekom Austria AG**

Die Marktgemeinde Kirchstetten führte in Zusammenarbeit mit dem Postamt Kirchstetten eine Befragung bezüglich Interesse an einer ADSL-Telekomleitung für Internetverbindung im gesamten Gemeindegebiet durch. Mehr als 70 GemeindebürgerInnen haben ihr Interesse an einer ADSL-Leitung am Postamt Kirchstetten mit ihrer Unterschrift bekundet. Da es jedoch zu keiner Reaktion seitens der Telekom Austria AG kam, suchte ich das Gespräch mit Regionalleiter Business Solutions der Telekom Austria AG NÖ und Burgenland, Ing. Mag. Franz Jirik. Er teilte mir mit, dass jährlich für den Ausbau des ADSL-Netzes nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen. Er werde sich jedoch unseres Anliegens annehmen und dieses neuerlich prüfen lassen.

Wir verfügen zwar in Teilen des Gemeindegebietes über das funkbetriebene WAVENET (Breitbandinitiative des Lan-

des NÖ) – es benötigt zur Nutzung aber eine direkte Sichtverbindung zum Sender. Einzelne Ortsteile und Orte können daher mit WAVENET nicht versorgt werden.

● **Errichtung von ASFINAG-Großparkplätzen in Sichelbach-Kesselhof**

Die ASFINAG Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG wird an der Gemeindegrenze zu Böheimkirchen in Fahrtrichtung Wien und Salzburg je einen Lkw- und Pkw-Großparkplatz errichten, die voll beleuchtet und videoüberwacht sein werden. Der Großparkplatz Fahrtrichtung Salzburg wird »Kirchstetten«, jener in Fahrtrichtung Wien »Kesselhof« heißen, wie mir bei einer Besprechung beim Amt der NÖ Landesregierung mitgeteilt wurde. Der Baubeginn ist mit Juli 2006 vorgesehen, die Fertigstellung für Ende 2007 geplant.

Beide Großparkplätze werden an das öffentliche Wasserversorgungsnetz sowie an das öffentliche Abwassernetz der Marktgemeinde Kirchstetten angeschlossen. Die Bauarbeiten für die Errichtung der Großparkplätze sollen über die A1-Westautobahn abgewickelt werden. Die Bauarbeiten im Zuge der Errichtung des öffentlichen Wasser- und Kanalanschlusses, die ebenfalls im Auftrag der ASFINAG durchzuführen sind, müssen über die Kesselhofstraße erfolgen, da dort auch die Anschlusspunkte gegeben sind.

Wir bitten um Ihr Verständnis während der erforderlichen Bauarbeiten. In Übereinstimmung mit den Vertretern des Landes NÖ sollen die Bauarbeiten in Abstimmung mit den betroffenen Landwirten erfolgen, um nicht Bewirtschaftungsprobleme der Felder zu verursachen.

Lesen Sie bitte meine weiteren Berichte auf den folgenden Seiten. An dieser Stelle darf ich Ihnen abschließend von uns allen ersehnten schönen Frühling und ein frohes Osterfest wünschen!

Ihr Bürgermeister

**Johann Dill**

### Bestellung eines neuen »Feuerbrand-Beauftragten« für unsere Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 GR Alfred Maron jun., wohnhaft in 3062 Kirchstetten, Ringstraße 25, zum neuen »Feuerbrand-Beauftragten« für unsere Marktgemeinde bestellt.

»Feuerbrand« ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze. Befallene Pflanzen sterben innerhalb kurzer Zeit ab. Als Ursprungsland des Feuerbrandes gelten die USA, wo schon vor 200 Jahren über diese Krankheit berichtet wurde.

Zu den von Feuerbrand gefährdeten Hauptwirtspflanzen zählen Obstbäume (Apfel- und Birnenbäume sowie Quitte) und Ziergehölze wie Eberesche, Feudorn, Mispel, Zierquitte, Weißdorn und Zwergmispel.

### Gemeindekanzlei: Auslosung der Geschworenen, Schöffen

Am Mittwoch, 26. April 2006, Beginn 18.30 Uhr, findet in der Gemeindekanzlei der Marktgemeinde Kirchstetten die Auslosung jener Personen statt, die als Geschworene oder Schöffen für die Jahre 2007 und 2008 berufen werden können.

Die Auslosung ist öffentlich, es kann daher jederfrau / jedermann daran teilnehmen.

## Gemeinde-Putztag am 22. April: Helfen wir alle zusammen, unsere Gemeinde »herauszuputzen«

Auch im Jahr 2006 wollen wir unsere Gemeinde frühjahrsfit machen – und »herausputzen«!

Am Samstag, 22. April, findet deshalb wieder unsere jährliche gemeindeweite Säuberungsaktion statt.

Unter Mitwirkung der Vereine wie Dorferneuerung, Ortsverschönerung, Verein der Freunde Totzenbachs, Wanderverein, Kultur- und Sportverein,

Kinderfreunde, beider Feuerwehrjugenden und der SchülerInnen der 4. Klasse wird unser Gemeindegebiet von all dem befreit werden, was dort nicht hingehört.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am FMW-Parkplatz.

Wer Lust aufs Mitwirken hat – jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

GGR PAUL HORSACK

## Westbahn-Überführung und Hochwasserschutz: Kein untätiger »Winterschlaf«!

Nach den intensiven Verhandlungen und Berichterstattungen scheint es um dieses Projekt wieder ruhig geworden zu sein. Dem ist aber nicht so. Derzeit ist für den Außenstehenden die ruhige Phase vor der Realisierung eingekehrt, aber hinter den Kulissen werden die einzelnen Verträge zwischen den betroffenen Parteien abgeschlossen, Bescheide erstellt, Bewertungen ausgearbeitet, Planungen finalisiert und Ausschreibungen durchgeführt.

Bis mit der Realisierung dieses Jahrhundertprojektes

tatsächlich begonnen wird, werden aus heutiger Sicht noch einige Monate vergehen, wahrscheinlich wird der Baubeginn im Herbst dieses Jahres sein.

#### Derzeitiger Status:

- Die Bauverhandlung über den Brücken- u. Straßenbau ist abgeführt.
- Die wasserrechtliche Verhandlung über den Hochwasserschutz ist abgeführt.
- Die Kaufverträge mit den Grundbesitzern, von denen ganze Ackerflächen gekauft wurden, sind abgeschlossen.

● Mit den Grundbesitzern, von denen Teilflächen benötigt werden, gibt es schriftliche Vereinbarungen – die entsprechenden Verträge werden nach Feststellung der tatsächlich benötigten Flächen abgeschlossen.

● Mit den Grundeigentümern, deren Grundstücke durch das Hochwasserprojekt betroffen sind, werden in den nächsten Wochen nach Vorliegen der Bewertungen Gespräche geführt.

GGR FRANZ HOFBAUER, Obmann

## FF Kirchstetten-Markt: Mitglieder wählten wieder das bisherige Kommando



Keine Änderung im Kommando der FF Kirchstetten-Markt gab es bei der fälligen Neuwahl, die im Rahmen der

Jahreshauptversammlung am 28. Jänner stattfand.

Als Kommandant wur-

de für die neue Amtsperiode (fünf Jahre) OBI Johann Binder, als Kdt.-Stellvertreter BI Andreas Heiß, als Verwalter



**Kirchstettener Feuerwehr-Generations.** Die Ehren-Kommandanten Alfred Maron und Josef Enzinger freuen sich als stolze Großväter über ihre Enkelkinder Kathrin Maron und Georg Eret, die als Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Familientraditionen fortsetzen.

### Hilfswerk – Haus- und Wohnservice: Wir machen den Alltag angenehm!

Weniger Zeit für Haus- und Gartenarbeit, mehr Zeit für Sie und Ihre Familie! Unsere Servicekräfte unterstützen Sie gerne bei:

- Arbeiten im Haushalt, z. B. beim Kochen, Wohnungs-

putz, bei der Wäscheversorgung . . .  
● Garten- und Umfelderarbeiten, z. B. allgemeine kleinere Gartenpflegearbeiten . . .

- sonstige Tätigkeiten, z. B. Heizmaterialeinbringung, Bo-

tengänge, Schneeschaufeln . . .

**Nähere Infos erhalten Sie beim HILFSWERK BÖHEIMKIRCHEN**

**Einsatzleiterin Susanne Klein Tel. 02743 / 27 00**

V Peter Holzapfel und als Schriftführer VM Alfred Maron jun. von den Mitgliedern bestätigt.

OBI Johann Binder konnte als Ehrengäste Bürgermeister Johann Dill, HBI Josef Hössinger und ABI Georg Schröder begrüßen.

**HUBERT®**  
**KARNER**  
Kommaldienst - Erdbewegung  
Sand, Schotter - Muldenverleih

3071 Böheimkirchen –  
Betriebsgebiet Süd,  
Betriebsstraße 17  
Tel: 02743 / 22 23  
Fax: 02743 / 22 23-4  
eMail: office@karner-kommunal.at

**holzbau-fleischl.at**

Zimmerei Josef Fleischl - 3062 Kirchstetten, Sichelbach 11 Tel: 0664/511 25 77

## FF Totzenbach: Kommando neu gewählt, Theresia Rietzke ist die erste Frau im Aktivstand

Im Jänner 2006 fanden wie alle fünf Jahre Wahlen für das Feuerwehrkommando statt. Abschnittsbrandinspektor Georg Schröder wurde bei der Wahl von den Mitgliedern als Kommandant der FF Totzenbach bestätigt, Brandinspektor Christian Tiefenbacher ist zum Kommandant-Stellvertreter gewählt worden. Verwalter Michael Frühbeiß behielt seine Funktion als Leiter des Verwaltungsdienstes.

Bei der Mitgliederversammlung wurden Theresia Rietzke, Oliver Hofer, Julius Horvath und Maximilian Meng als Feuerwehr-Aktive angelobt. **PFM Theresia Rietzke ist somit die erste Frau in der FF Totzenbach.**

VM KURT HORVATH



### Leistungsbericht der FF Totzenbach 2005

Tätigkeit	Anzahl	Stunden	Mann
Brandeinsätze	6	50	155
Technische Einsätze	31	128	334
Übungen	29	247	587

Insgesamt wurden 8.400 Stunden geleistet (inklusive Feuerwehrjugend).

## Viel Bewegung bei der FF-Jugend

Bei der Mitgliederversammlung im Jänner 2006 legten Bernadette Gruber, Bernadette Kahry, Sabrina Pillenbauer und Michael Lindner das »Versprechen« der Feuerwehrjugend ab. Theresia Rietzke, Oliver Hofer, Julius Horvath und Maximilian

Meng traten in den Aktivstand über. Ebenfalls im Jänner 2006 traten Dominik Hiessberger und Dominik Weber, im Februar Mario Tiefenbacher der Feuerwehrjugend Totzenbach bei. Theresia Rietzke wurde zur Jugendführerin ernannt.

Feuerwehrfachlich wurde für die Erprobung und den Wissenstest geübt und gelernt (Knotenkunde, Feuerlöschübung). Zur Auflockerung wurde am Bowlingbewerb des Abschnittes teilgenommen.

**THERESIA, LEO, KURT, Jugendführer**



### Einsatz bei der Schneekatastrophe

Im Feber musste von der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld wegen der großen Schneemengen der Katastrophenalarm ausgerufen werden. Der 3. Katastrophenhilfszug (KHD) der Feuerwehr rückte an zwei Tagen aus. Die Feuerwehr Totzenbach beteiligte sich mit zehn Mann im Bereich Annaberg / Sägemühle und in Mitterbach am Dächerfreischaufeln von gefährdeten Gebäuden.

*Jahresbericht 2005. Anfang März brachten – wie jedes Jahr – die Mitglieder der Feuerwehrjugend den Jahresbericht der FF Totzenbach in die Haushalte.*

## Kirchstetten: Errichtung eines Beachvolleyballplatzes – in den Sommerferien bereits benützbar

In der Josef Weinheber-Straße in Kirchstetten – unmittelbar neben dem bestehenden Kinderspielplatz – soll in den kommenden Monaten ein neuer Beachvolleyballplatz für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle sportbegeisterten GemeindegängerInnen errichtet werden.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 20. April den Auf-



trag dafür an den Bestbieter vergeben. Auch Eigenleistungen durch Mitglieder des Gemeinderates sollen erbracht werden.

Ein großes Ziel haben wir uns hinsichtlich der Eröffnung / Beispielbarkeit gesetzt: Der neue Beachvolleyballplatz soll bis Ende Juni, somit vor Beginn der Sommerferien, fertig gestellt sein. Wir hoffen, dass dieser dann bereits in den Ferien gut angenommen werden wird.

## Totzenbach: Fertigstellung des naturnahen Kinderspielplatzes – Eröffnung am Samstag, 10. Juni

In den nächsten Wochen wird der neue naturnahe Kinderspielplatz in Totzenbach fertig gestellt werden. Die Spielgeräte sind größtenteils bereits versetzt worden, einige müssen noch komplettiert werden.

Weiters ist noch die Kletterwand an der Mehr-

zweckhalle fertigzustellen.

**Die offizielle Eröffnung des neuen naturnahen Kinderspielplatzes in Totzenbach ist für Samstag, 10. Juni 2006, 14.00 Uhr geplant und wird durch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner** erfolgen. Ich

darf Sie heute schon zu dieser Eröffnungsfeier, die ein Fest für die Kinder sein soll, sehr herzlich einladen!

Mit der Realisierung dieses Projektes kann unseren Kindern wieder eine neue attraktive Spielstätte zur Verfügung gestellt werden.

## ÖKO-Wohnbau »Am Sommerberg«: Zweites Wohnhaus bereits begonnen

Mit den Bauarbeiten für Haus 3 mit ebenfalls neun Wohnheiten wurde durch die Firma Ing. Franz Kicking GmbH. aus 3071 Böheimkirchen, die dieses Wohnhaus im Subauftrag der Firma Alpine-Mayreder Bau GmbH. errichtet, bereits begonnen. Die Baugrube ist schon ausgehoben, die Bodenplatte betoniert, der Keller errichtet.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnung »Am Sommerberg« haben, so stehe ich Ihnen am Gemeindeamt während der Amtsstunden (Mo, Di, Do und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Mi von 16.00 bis 19.00 Uhr) gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Ich ersuche jedoch um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 02743 / 82 06-13.

Im Haus 3 sind noch Wohnungen (mit ca. 50 m<sup>2</sup> und mit ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche) frei. Die Prospekte für die Wohnungen des Hauses 3 erhalten wir demnächst, sodass wir diese dann an die Interessenten weitergeben können.

In den nächsten Wochen soll auch die Errichtung der Infrastruktur fortgesetzt werden. Neben den Prüfmaßnahmen wird auch der Straßenunterbau errichtet werden. Bis zur Eröffnung des ersten Wohnhauses mit neun Wohneinheiten Ende Juni 2006 soll dann auch die Infrastruktur fertiggestellt sein.

## HOCH- UND TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE

Baumeister

# ING. FRANZ KICKINGER GesmbH

3071 BÖHEIMKIRCHEN, Tel. 02743 / 23 64, Fax DW 10

3072 KASTEN 25, Tel. 02744 / 53 20

## Genehmigung einer Hausordnung und Benützungsvereinbarung für die neue Mehrzweckhalle in Totzenbach

Um allen Benützern der Mehrzweckhalle der Marktgemeinde Kirchstetten bei der Volksschule in Totzenbach optimale Verwendungsvoraussetzungen zu garantieren, wurde eine verbindliche Hausordnung erstellt und vom Gemeinderat am 16. Februar 2006 beschlossen.

### Auszug:

- Die Marktgemeinde Kirchstetten stellt einen ehrenamtlichen Hallenwart. Es wird daher von allen Benützern **größtmögliche konstruktive Zusammenarbeit und schonende Behandlung** des Hauses und aller Einrichtungen erwartet.
- Die Benützung der Halle und anderer Räume kann nur aufgrund einer **Benützungsvereinbarung** mit der Marktgemeinde Kirchstetten erfolgen.
- Die Vergabe der Benützungstermine

erfolgt nach der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldungen im Gemeindeamt Kirchstetten.

- Die Verrechnung für Einzelstunden erfolgt vierteljährlich zu den vom Gemeinderat beschlossenen Tarifen. Die Tarife enthalten die Kosten für die Reinigung, Beleuchtung und Beheizung. Bei einmaliger Benützung müssen die Kosten bei der Anmeldung erlegt werden. Bei Dauerbenützung ist die Rechnung bei Vertragsabschluss zu begleichen.
- Die Verrechnungseinheit ist immer eine volle Stunde, wobei die Garderobenbenützung inbegriffen ist.
- Nach Unterzeichnung der Benützungsvereinbarung wird ein Hallenschlüssel gegen Bestätigung übergeben. Bei Einzelvereinbarungen ist für den Schlüssel eine Kautions von 70 EUR zu hinterlegen.
- Die Marktgemeinde Kirchstetten behält sich das Recht vor, die Benützungsvereinbarung für einen oder zwei Tage auszusetzen, um eine größere Veranstaltung zu ermöglichen.
- Der Saal darf nur mit geeigneten Turn- und Tanzschuhen betreten werden (Straßenschuhe sind verboten).
- Festgestellte Beschädigungen sind vom Verursacher oder vom nächstfolgenden Benutzer dem Hallenwart zu melden.

- Verwendete Einrichtungen und Geräte müssen nach der Benützung wieder an Ort und Stelle zurückgebracht werden. Der übernommene Zustand muss beim Verlassen wieder hergestellt sein.
- Von jeder Benützergruppe muss sich ein Verantwortlicher in den Hallenplan eintragen. Dieser ist für das Auf- und Zusperrn aller Türen und gegenüber der Gemeinde für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich. Die Benutzer haften für alle Sach- und Personenschäden. Für die Garderobe wird keine Haftung übernommen.
- Im gesamten Gebäude besteht **absolutes Rauchverbot** (Turnhalle inbegriffen).
- Das Anbringen von Werbeträgern, Transparenten usw. ist nur mit der Zustimmung der Marktgemeinde Kirchstetten erlaubt.
- Dem zuständigen Vertreter der Marktgemeinde Kirchstetten oder dem Hallenwart ist der Zutritt jederzeit und kostenlos zu gestatten. Seinen Anweisungen ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
- Bei Verletzungen der Hausordnung kann gegen den Verantwortlichen oder gegen die gesamte Gruppe ein (befristetes) Benützungsverbot ausgesprochen werden.

### Betriebskosten-Tarife für neue Mehrzweckhalle in Totzenbach

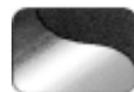
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 die Betriebskosten-Tarife für die neue Mehrzweckhalle in Totzenbach, die in der Sitzung des Gemeinderates am 1. Dezember 2005 beschlossen worden waren, aufgehoben und wie folgt einstimmig neu beschlossen:

### Tarife

für die Benützung der Mehrzweckhalle in Totzenbach zur Abdeckung der Betriebskosten

1 Stunde .....	8 EUR
Pauschalpreis f. 3 Monate (1 Stunde pro Woche):	. 90 EUR
Pauschalpreis f. 6 Monate (1 Stunde pro Woche):	170 EUR
Pauschalpreis f. 10 Monate (1 Stunde pro Woche):	280 EUR

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten - Stuckarbeiten



**MALERBETRIEB**  
**Ing. Christoph HUTTERER**  
Malermeister

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11  
Tel.: 02743 / 36 75  
Mobil: 0664 / 330 14 14  
e-mail: hutterer@wavenet.at

Büro-Kasten:  
Tel./Fax: 02744 / 72 03

## »Verein der Freunde Totzenbachs« auf Sinnsuche bzw. Sinnüberprüfung: Auch nach 35 Jahren unveränderter Grundbedarf

Fast genau ein Jahr nach dem ersten Workshop über die Zukunft des Vereins konnten wir unter der professionellen Moderation von Dr. Peter Hoffmann mit einigen neuen Interessierten die Ziele für die Vereinszukunft konkretisieren. **Als Hauptthemen für die Bedürfnisse der Einwohner haben sich dabei Lebensqualität, Pflege von Kultur und Tradition sowie die Integration neuer Einwohner herausgestellt.**

Um diese Schwerpunkte in nächster Zukunft besser umsetzen zu können, wird es auch unter der Ortsbevölkerung eine Befragung über konkrete Maßnahmen geben. Bei den Diskussionen stellte sich heraus, dass viele der vor fast 35 Jahren in die Vereinssatzungen aufgenommenen Ziele durchaus erreicht wurden und manches einer Adaption bedarf. Jedoch ist die ursprüngliche Idee, mit einer Organisation möglichst viele Anliegen und Veranstaltungen abdecken zu können, nach wie vor gültig und sinnvoll.

Auch beim Verein der Freunde Totzenbachs ist die Sorge groß, wie man die Ziele und Organisation an die Jugend weitergeben kann. Es zeigte sich aber sowohl von der jungen Generation Interesse als auch bei den Funktionären die Bereitschaft, auch jugendliche Themen zu unterstützen und junge Kräfte ins Vereinsleben zu integrieren.

Ein Ziel ist auch die Integration von neu Zugezogenen ins Totzenbacher Gesellschaftsleben. Das nächste, nach außen sichtbare Zeichen des Vereins wird das alljährlich stattfindende Fest **»Frühling in der Dorfschmiede« am 1. Mai sein – dazu laden wir alle heute schon sehr herzlich ein!**

ING. LEO ROLLENITZ



	<p><b>Ihre zuverlässigen Partner in allen Wohnungsangelegenheiten - wir informieren Sie gerne!</b></p> <p>www.gnb-nbg.at; office@gnb-nbg.at Frau Jungwirth - Tel.: +43 (2236) 405 DW 157 Herr Mag. Fabsits - Tel.: +43 (2236) 405 DW 156 Information vor Ort - Tel.: +43 (2743) 8206 (Gemeindeamt Kirchstetten)</p>	<p><i>Ihr zuverlässiger Partner!</i></p>
	<p><b>Niederöst. gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. für Arbeiter u. Angestellte reg. Gen. m. b. H.</b> A-2344 Maria Enzersdorf Südstadtzentrum 4 Tel.: +43 (2236) 405-0 Fax +43 (2236) 405-110</p>	
<p><i>Ihr zuverlässiger Partner!</i></p>	<p><b>Wohnungsbeispiel: Am Bruckfeld</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ geförderte Wohnung mit Kaufoption</li> <li>▲ 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Garage, Kellerabt.</li> <li>▲ Wohnnutzfl.: 71,30m<sup>2</sup></li> <li>▲ erforderl. Barmittel: EUR 22.200,-</li> <li>▲ monatl. Belastung: EUR 395,-</li> <li>▲ Schlüssel zur Bes. - Tel.: 02743/8206 (Gemeindeamt)</li> </ul>	

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes Böhheimkirchen hielt am 10. März 2006 im Gasthaus Gnasmüller in Totzenbach ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Ortsstellenleiter Bürgermeister Helmut Gabler konnte neben den freiwilligen MitarbeiterInnen und den Vertretern der Gemeinden Kirchstetten (Bgm. Johann Dill) und Stössing (Bgm. Alois Daxböck) auch Bezirksstellenleiter BH a.D. HR Dr. Josef Sodar, Bezirkskommandant OSR Erhard Zöchling und Bereitschaftskommandant Ing. Michael Sartori begrüßen.

### Ehrung verdienter MitarbeiterInnen: »Rot-Kreuz-Urgesteine«

● 10 Jahre freiwillige Mitarbeit: Roland Stuphann.

● 20 Jahre freiwillige Mitarbeit: Eva Gruber, Karl Hinterhofer, Manfred Hössinger, Wolfgang Reisinger.

● 25 Jahre freiwillige Mitarbeit: Peter Gruber, Annemarie Sartori.

● 30 Jahre freiwillige Mitarbeit: Helmut Gabler, Josef Reisinger.

● Die **Fahrtenspange in Silber** für 2.500 Ausfahrten erhielten Michael Rollenitz, Matthias Sumetsberger, Stefan Wagner.

● Die **Fahrtenspange in Gold** für 8.000 Ausfahrten erhielt Karl Hinterhofer.

● Die **Fahrtenspange in Gold** für 22.000 Ausfahrten erhielt Elfriede Holzer.

## Jahreshauptversammlung der Rot Kreuz-Ortsstelle Böhheimkirchen diesmal in Kirchstetten-Totzenbach: Ohne Freiwillige geht gar nichts...

Er gab einen ausführlichen informativen Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr 2005 und dankte allen MitarbeiterInnen für ihr persönliches Engagement, das sie für die Dienststelle in Böhheimkirchen geleistet haben.

Ein besonderer Dank erging auch an die ausgeschiedene Ortsstellenleitung, allen voran Werner Müllauer, Roman Zinner und Andreas Hackl. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung wurde ihnen der »Kristall« des Roten Kreuzes überreicht.

Spezieller Wert wurde im abgelaufenen Jahr wieder auf die unumgänglich notwendige Aus- und Weiterbildung gelegt. Erfreulich: Alle aktiven Mitglieder haben die notwendigen Zertifizierungen geschafft.

Ganz vorne in der Wichtigkeit für das Funktionieren der Ortsstelle stand auch der Dank an die Gemeinden für die finanzielle Unterstützung, insbesondere aber auch an die Bevölkerung für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge und Spenden.

In einer Powerpoint-Präsentation wurde ein Rückblick auf die verschiedenen Veranstaltungen, Schulungen, Übungen usw. des abgelaufenen Jahres gegeben.

### Zukunftssorge: Neue (junge) Freiwillige dringend gesucht

Große Sorge bereitet der Ortsstellenleitung Böhheimkirchen die Aufrechterhaltung des freiwilligen Dienstes in den kommenden Jahren, wenn nicht die natürlichen Abgänge aus Altersgründen durch neue freiwillige MitarbeiterInnen ersetzt und aufgefüllt werden.

**Es ergeht daher wieder der Aufruf an die Bevölkerung im gesamten Zuständigkeitsbereich der Ortsstelle Böhheimkirchen, als freiwillige MitarbeiterInnen beim Roten Kreuz einzutreten und mitzuarbeiten.**

Auch Bezirksstellenleiter HR Dr. Josef Sodar bemerkte in seiner Ansprache, dass das derzeit wohl beste und vor allem auch das billigste Rettungssystem in Europa auf die Mithilfe von Freiwilligen angewiesen ist: Jeder kann der Nächste sein, der auf die Hilfe der Rettung in einer Notsituation angewiesen ist!

## Ortskanalisation Oberwolfsbach: Für die Gemeinde ist nur die wirtschaftlichste Lösung möglich – Anbindung ans öffentl. Kanalnetz

Der Gemeinderat hat im Oktober 2000 die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH., 3504 Krems-Stein, mit der Erstellung einer abwassertechnischen Studie beauftragt, um die wirtschaftlichste Form der Abwasserentsorgung für die Katastralgemeinden Fuchsberg, Oberwolfsbach, Senning und Gstockert zu ermitteln.

Diese Studie ergab klar, dass der Anschluss des Ortes Oberwolfsbach an den öffentl. Schmutzwasserkanal der Marktgemeinde Kirchstetten mit Einleitung der Abwässer in die Kläranlage des Abwasserverbandes »Oberes Perschlingtal« die wirtschaftlichste Form darstellt.

Auf dieser Studie aufbauend haben wir auch

unser Projekt des öffentlichen Schmutzwasserkanals für Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach geplant und den betroffenen Grund- und Hausbesitzern in Form einer Bürgerinformation präsentiert.

Dieses Projekt wurde zur wasserrechtlichen Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten eingereicht und steht vor der Genehmigung. Auch die Einreichung bei den Förderstellen (NÖ Wasserwirtschaftsfonds und Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, vertreten durch die Österr. Kommunalkredit AG.) erfolgt umgehend nach der wasserrechtlichen Genehmigung, sodass einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

Da es jedoch zuletzt einige Verunsicherung in der Oberwolfsbacher Bevölkerung hinsichtlich eines möglichen Kanalanschlusses gab, möchte ich mit dieser Sachverhaltsdarstellung klarstellen, dass für unsere Marktgemeinde nur ein Anschluss an den öffentlichen Schmutzwasserkanal mit Einleitung der Abwässer in die Kläranlage des Abwasserverbandes »Oberes Perschlingtal« möglich ist, da vom Bund, aber auch vom Land NÖ nur die wirtschaftlichste Form der Abwasserentsorgung gefördert wird.

**Ohne Förderung von Bund und Land NÖ kann so ein großes Bauvorhaben nicht realisiert werden.**

## Auftragsvergabe für Prüfmaßnahmen von neu errichteten Teilbereichen der Kanal- und Wasserleitungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 einstimmig beschlossen, entsprechend den Bestimmungen des § 99 des Bundesvergabegesetzes 2002, den Bestimmungen des Leitfadens für die Prüfung des Angebotes im geförderten Siedlungswasserbau sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Ge-

sichtspunkte die Prüfmaßnahmen zur Errichtung der ABA Kirchstetten, BA 08, und WVA Kirchstetten, BA 05 (Siedlung Am Sommerberg sowie Siedlungserweiterung Maron-Gründe) an den Billigstbieter, die Firma Strabag AG., Direktion AD-Strabag, Bereich Kanaltechnik, 3382 Loosdorf, zu einer Angebotssumme von 11.635 EUR (exklusive MWSt.) zu vergeben.

Die vorgenannten Prüfmaßnahmen beinhalten die Druckprüfung der neu verlegten öffentlichen Kanal- und Wasserleitungen. Weiters sind die Kanalschächte auf ihre Dichtheit zu prüfen. Diese Prüfmaßnahmen sind gesondert auszusprechen und von einer vom Bau der neuen öffentlichen Kanal- und Wasserleitungen unabhängigen Firma durchzuführen.

## Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Strikte Trennung ist erforderlich – mehr Kontrollen

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen in das kostbare Trinkwasser eingeschleust werden können.

**Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und in keinsten Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur Trennung Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet einen ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbewohnerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

**Da in letzter Zeit wieder solche Verbindungen festgestellt wurden, wird die Gemeinde in Zukunft dahingehend verstärkt Kontrollen durchführen.**



Von links nach rechts: Bezirksstellenleiter Hofrat Dr. Josef Sodar, Wolfgang Reisinger, Ortsstellenleiter Bgm. Helmut Gabler, Karl Hinterhofer, Manfred Hössinger, Annemarie Sartori, Eva Gruber, Anton Brandstetter, Peter Gruber, Roland Stuphann, Josef Reisinger, Bezirkskommandant Erhard Zöchling, Stefan Gugerell.

## Neuer Tarif für das Mittagessen im Kindergarten Jasminstraße

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar folgenden neuen Tarif für das Mittagessen im NÖ Landeskindergarten Kirchstetten-Jasminstraße ab 1. März 2006 einstimmig genehmigt:

**2,85 EUR pro Portion, inkl. MWSt.**

Die Erhöhung wurde deshalb notwendig, da unser Essenslieferant, die Firma SANA Catering GmbH., 3062 Kirchstetten, Paltram 12, eine Preiserhöhung durchführte. Kostenersatz für das Mittagessen im Kindergarten ab dem 1. März 2006: 2,85 EUR pro Portion (inkl. 10 % MWSt.).

Die Vorschreibung erfolgt zweimonatlich gemeinsam mit dem Kindergartenelternbeitrag über die Abgabebuchhaltung der Marktgemeinde Kirchstetten.

## Neue Verordnung über die Einhebung einer Gebrauchsabgabe für Draht- / Kabel- / Leitungssysteme

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 die Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe, die in der Sitzung des Gemeinderates am 1. Dezember 2005 genehmigt worden war, aufgehoben und folgende neue Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 in der derzeit geltenden Fassung der 4. Novelle (LGBl. 3700-4) wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten der Tarife A und B des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Die Verordnung tritt am 1. April 2006 in Kraft.

Aufgrund dieses Gesetzes und der beschlossenen Verordnung des Gemeinderates wird nunmehr für ober- oder unterirdische Draht-, Kabel- oder sonstige Leitungssysteme eine Gebrauchsabgabe erhoben. Der Gebrauch

von öffentlichem Grund in der Gemeinde durch ober- oder unterirdische Draht-, Kabel- oder sonstige Leitungssysteme wird mit Ausnahme der üblichen Hausanschlüsse und mit Ausnahme der Leitungen, die dem öffentlichen Telekommunikationsdienst dienen, je begonnenen 100 Längener Metern mit 25,40 EUR besteuert.

Weiters ist der Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde durch Kanal-, Wasser- und Gasleitungen mit Ausnahme der üblichen Hausanschlüsse je begonnenen 100 Längener Metern ebenfalls mit 25,40 EUR zu besteuern.

## Aktion »Gesunde Gemeinde«: Zwischenbilanz

Als 1. Aktivität im neuen Jahr wurde ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen in der VS in Totzenbach abgehalten. Sebastian Hoffmann zeigte den 18 Teilnehmerinnen, wie man sich mit einfachen Griffen schützen / wehren kann. Aufgrund des großen Interesses wird ein Fortsetzungskurs ab 25. März wieder mit vier Einheiten abgehalten.

Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten:

● **Nordic-Walking-Treff**  
Ab 4. April, jeweils MO 18.30 Uhr, Parkplatz Clementinum. Teilnehmen kann jeder, Neueinsteiger sind willkommen.

● **Feng Shui**. Info-Abend am 3. Mai um 19.00 Uhr im Pflegezentrum Clementinum.

● **Gesundheitstag**  
1. Gesundheitstag der

Gemeinde am 20. Mai mit Gesundheitsstraße (Cholesterin-, Blutzucker-, Lungenfunktionstest), Fitnessstraße (Fettmessung, Rückenschule, Biofeedback), Sehtest, diverse Kurzvorträge, Schaukochen, gesundes Buffet... Eintritt frei! Nähere Informationen über diese für Sie wichtige Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig.

● **Vorankündigung: Standard-Tanzkurs** für Paare ab 10. September im Festsaal der Marktgemeinde.

**INFORMATIONEN** für alle »Gesunde Gemeinde«-Veranstaltungen erhalten Sie bei GR Elfriede Schneider-Schwab, Tel. 0664 / 440 68 34, oder am Gemeindeamt.



## Keine Panikmache: Vogelgrippe gefährdet weder Hund noch Katz'

Die Vogelgrippe ist eine virale Infektionskrankheit, die bevorzugt unter Wasservögeln mit Risikopotenzial für Geflügel ansteckend ist.

Der für die gesamte EU vorbildhafte österreichische Seuchenplan sieht ausreichende veterinärmedizinische Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen zur sofortigen Bekämpfung auftretender Seuchenzüge vor. Dies geschieht im konkreten Fall zum Schutz des Geflügels und der nachgelagerten sicheren Lebensmittelproduktion. Geflügel und Eier heimischer Herkunft können nach wie vor bedenkenlos gegessen werden!

Im weitesten Sinn schüt-

zen tierärztliche Maßnahmen auch den Menschen. Wer einen verdächtig Vogel gefunden hat, sollte den Fund dem nächsten Amtstierarzt (Bezirkshauptmannschaft) melden. Dieser kontrolliert auch laufend die Seuchenfreiheit von Nutztierbeständen und schreitet bei jedem Verdachtsfall zuverlässig ein. Amtstierärztlich ergriffene Maßnahmen wie Stallpflicht für Geflügel, Absperrungen, Seuchenteppiche etc. sind geeignete Maßnahmen, die die Verbreitung der Vogelgrippe in Geflügelbeständen verhindern; sie müssen aber auch beachtet werden.

Eine Übertragung des

H5N1-Virus auf andere Säugetiere (z. B. Hunde, Katzen) ist bisher unter Alltagsbedingungen nicht aufgetreten. Die diesbezüglich kolportierte Meldung bezieht sich ausschließlich auf einen plakatativ ausgewählten Laborversuch. Menschen stecken sich sehr selten und nur bei engstem körperlichem Kontakt mit erkranktem Geflügel unter unhygienischen Bedingungen an (z. B. Asien). Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch, wovon große Angstgefühle erweckt wurden, kann derzeit ausgeschlossen werden.

**DR. HELMUT WURZER,**  
Präsident Österr.  
Tierärztekammer

## Tipps für sicheres Wohnen

Obwohl erfreulicherweise ein Rückgang der Haus- und Wohnungseinbrüche zu verzeichnen ist, nehme ich trotzdem an, dass nun diverse Einbruchsprüfer von ihrem Winterschlaf erwachen und die Gegend unsicher machen werden. Unser Gemeindegebiet liegt nun einmal für Einbrecher verkehrsgünstig, da eine Flucht über die Autobahn relativ leicht ist.

Es wird immer noch vermehrt während der Dämmerung eingebrochen, jedoch verlagern sich immer mehr Einbrüche auf andere Tageszeiten.

In meinen Tipps in den vergangenen Ausgaben habe ich immer darauf hingewiesen, während der Dämmerung und bis jemand zu Hause ist Lichter, Radios oder TV-Geräte an Zeitschaltuhren anzuschließen. Vermeiden Sie jedenfalls alles, was darauf hindeutet, dass niemand zu Hause ist.

Lassen Sie keine Einstieghilfen rund ums Haus stehen wie Leitern, Kisten, Tische usw. Leider gibt es kein Allheilmittel gegen Einbrecher. Hunde, deren abschreckende Wirkung bekannt ist, bieten einen guten Einbruch- bzw. Überfallsschutz. Ein Hund ist jedoch ein Lebewesen, das viel Zeit benötigt und das man auch nicht ein- und ausschalten kann.

Ziemlich sicher sind Alarmanlagen, sofern sie sachgerecht eingebaut werden. Lassen Sie sich kostenlos von einem Profi beraten. Viele Eigenheimversicherungen geben sogar bis zu 10 Prozent Prämienachlass, wenn Sie eine VSÖ-Anlage (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs) installieren. Unter gewissen Voraussetzungen gibt es auch eine Prämie der NÖ Landesregierung, somit können Sie einen Teil Ihrer Ausgaben zurückholen.

Bis zur nächsten Ausgabe mit neuen Tipps für Ihre Sicherheit –

**ERNST BLAHA,**  
Sicherheitsberater



**VERMESSUNG  
SCHUBERT**  
St. Pölten – Ybbs / Donau

Wir kennen Ihre Grenzen.

Kompetenz und persönliche Beratung sind unser Maßstab.

Grundteilungen, Parzellierungen  
Grenzfeststellungen, Grenzkataster  
Lage- und Höhenpläne  
Bauvermessung, Bestandsaufnahmen  
GPS-Präzisionsvermessungen  
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896:  
**110 Jahre Tradition & Innovation**

Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH  
Büro St. Pölten | Tel. 02742 / 36 25 64-0  
Büro Ybbs/Donau | Tel. 07412 / 55 483  
vermessung@schubert.at | www.schubert.at



Die Bücherei  
lädt ein zum  
Lesen, Schmökern,  
Hören und Sehen!

Neue Bücher sind wieder eingetroffen. Von Corinne Hofmann, der Autorin von »Die weiße Massai«, haben wir zwei weitere Fortsetzungen:

● »Zurück aus Afrika« und ● »Wiedersehen in Borsaloi«.

Aber auch von Dan Brown, dem sehr bekannten und beliebten Krimiautor, gibt es drei neue Bücher:

● »Sakrileg« ● »Illuminati« ● »Meteor«

sowie diverse Taschenbücher.

Kommen Sie und stöbern Sie in unserem Angebot von Büchern, CDs, MCs und Videos. Wir sind jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

Tipp für die Kinder: Auch heuer gibt es zum Andersentag wieder viele neue Bücher und Überraschungen.

Ein frohes Osterfest all unseren Lesern wünscht das

**TEAM DER GEMEINDEBÜCHEREI**

## Unsere Wirtschaft im Blickpunkt!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie schon in der vergangenen Ausgabe unserer Gemeindenachrichten möchte ich Ihnen auch dieses Mal wieder einige Betriebe und Dienstleister aus unserer Gemeinde vorstellen – unter dem Motto **»Hier bin ich daheim – hier kauf' ich ein«**.

In diesem Zusammenhang darf ich auch noch einmal auf den Einkaufspass der heimischen Wirtschaft hinweisen und um regen Gebrauch bitten.

**GGR PAUL HORSACK**



## NÖ Mobilfunkpakt: Gemeinderat beschloss Zustimmung & Teilnahme

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 einstimmig den vorliegenden Anhang zum Mobilfunkpakt NÖ mit seiner Teilnahmeerklärung betreffend die Mitwirkung der Gemeinden bei der Festlegung von Standorten genehmigt.

Was ist überhaupt der NÖ Mobilfunkpakt? Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat am 28. Oktober 2005 mit den fünf Mobilfunkbetreibern den »Mobilfunkpakt NÖ« abgeschlossen. Diese Vereinbarung beinhaltet im Wesentlichen, dass

- ein Mehrfachnutzungsanteil bei neuen Maststandorten mit 80% festgelegt wurde,
- mindestens 400 einzelgenutzte Maste reduziert werden,
- Kostenvorteile, die durch die Mehrfachnut-

zung entstehen, weitergegeben werden,

- Gemeinden eine Mitwirkung bei der Standortwahl eingeräumt wird.

Für unsere Gemeinde bestand die Möglichkeit, diesem Paktum durch Unterfertigung einer »Teilnahmeerklärung« beizutreten. Dadurch verpflichten sich die Mobilfunkbetreiber, die Gemeinde vorab über ihre Vorhaben zu informieren. Die Gemeinden haben ihrerseits die Möglichkeit, alternative Standortvorschläge zu erstatten, wobei sich die Mobilfunkbetreiber verpflichten, diese nach einem festgelegten Verfahren auf ihre bautechnische und funktechnische Eignung und deren wirtschaftliche Realisierbarkeit zu prüfen.

Dieses Verfahren bietet unserer Marktgemeinde daher

- ☛ eine Vorabinformation,
- ☛ die Möglichkeit, besser geeignete Standorte (insbesondere auch gemeindeeigene Liegenschaften), vor allem was die Akzeptanz der Bevölkerung betrifft, vorzuschlagen,
- ☛ eine Verpflichtung der Betreiber, die Alternativen zu prüfen und
- ☛ diese Alternativen bei Eignung auch umzusetzen.

Durch die einstimmige Genehmigung des Anhanges zum NÖ Mobilfunkpakt sowie durch die Teilnahmeerklärung hat die Marktgemeinde Kirchstetten nunmehr eine stärkere Verhandlungsposition mit den Mobilfunkbetreibern.

### Physiotherapiepraxis

Dipl. PT Sabine Duijnmaijer-Leh  
www.abheben.at.tt

#### Abheben leicht gemacht!

Physiotherapie verleiht zwar keine Flügel, aber sie hilft schmerzfrei durchs Leben zu gehen!

- Behandlungen von Wirbelsäulenbeschwerden
- Triggerpunkttherapie
- Neurorehabilitation
- Lymphdrainage
- Muskelaufbau nach OP und Unfällen
- Ergonomische Beratung
- Elektrotherapie
- Moorpackungen

Dipl. PT Sabine Duijnmaijer-Leh ● Kortan-Gasse 4 ● 3062 Kirchstetten  
Tel.: 0676/51 91 803 ● Fax: 02743/77 100  
● E-Mail: sabine@aon.at

Teilweise Abrechnung  
mit allen Krankenkassen möglich!

### Michaela KIEBERGER

#### Fußpflege

Bahnstraße 4  
3062 Kirchstetten  
Tel.: 02743/85 85



Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 8 - 12  
und 14 - 18 Uhr  
Do und Sa von 8 - 11 Uhr



### P.M.S. Planung, Montage & Service GmbH

Fördertechnik - Maschinenbau - Umwelttechnik

- Beratung, Planung, Konstruktion
- Montage, Demontage, Anlagenumstellung
- Service-Wartung / Störungsbehebung
- Ersatzteilmanagement

A-3062 Kirchstetten Hinterholz 3  
Tel.: +43(0)2743/2810-0 Fax: +43(0)2743/2810-40  
E-Mail: office@pmsgmbh.at www.pmsgmbh.at

### Wein- & Mostheuriger »KREITHOF«

Leopoldine und Herbert Soller  
3062 Kirchstetten, Gstockert 2  
Tel.: 02743/82 62, 0676/306 28 70

### Essen wie daheim . . .

. . . ist das Motto für die Bewohner des Pflegezentrums Clementinum in Kirchstetten.

In der gemeinnützigen Pflegeeinrichtung sorgt die **SANA Care Catering** für gesundes, frisches Essen. **SANA** kocht auch für »Essen auf Rädern« sowie für Kindergärten und Volksschulen in den Gemeinden Kirchstetten und Böheimkirchen. Dabei stehen höchste Qualität und Vielfalt an Speisen im Vordergrund. Denn Essen ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität.

Besuchen Sie das *Theresien-Cafe im Clementinum*.  
Es erwarten Sie hausgemachte Mehlspeisen  
und viele Eisspezialitäten.

Für mehr Information: SANA Care Catering  
3062 Kirchstetten, Paltram 12  
Tel. 02743 / 82 0 8, Dw. 2401



mit

**Claudia Kirasitsch-Caspers**  
bringt **Haltung** und **Entspannung** in Ihr Leben.

**Beratung und Behandlung**  
nur mit Voranmeldung unter 0664/252 05 15

**Gruppentraining**  
in der VS Kirchstetten/Totzenbach  
Dienstag und Donnerstag

## ADEG aktiv PAWLITSCH

- Frischfleisch
- Plattenservice, Brötchen
- RILA Spezialitäten aus aller Welt
- Lotto-Toto Annahmestelle
- Tabak Trafik

NEU

Übernahme  
Schuhreparaturen

NEU

Eduscho  
Kaffee

Kirchstetten, Wiener Straße 30 Tel. 02743 / 82 01, Fax DW 4

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 6<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Sa 6<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup>

Kirchstetten@adeg-pawlitsch.at www.adeg-pawlitsch.at

## »Jahr der Sonne«: Land NÖ startet Solarkampagne

Das Land NÖ setzt bei der Wohnbauförderung verstärkt auf Solarenergie. Mit einer Solarkampagne »Lock dir die Sonne an« soll die Anzahl der Haushalte mit Solarenergie 2006 verdoppelt werden. Im Jahr 2005 wurden durch Förderungen 3.000 Solaranlagen errichtet – heuer soll diese Zahl mit der neuen Kampagne um 100 % gesteigert werden. 170 heimische Betriebe machen bei dieser Aktion mit! Dazu der zuständige Landesrat Mag. Sobotka: Gesucht wird auch jene Gemeinde, die die meisten Quadratmeter an Sonnenkollektoren pro EinwohnerIn aufweist.

Die beworbene Warmwasseranlage für einen Drei- bis Vier-Personen-Haushalt kostet abzüglich der Landesförderung von 30 % (1.500 EUR) nur mehr 4.860 EUR pauschal. Dazu kommen noch preisminierend Gemeindeförderungen.

Diese solaren Zukunftsprojekte sollen unter anderem dazu dienen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren, um die Vorgaben des Klimabündnisses zu erzielen.

Informationen: Tel. 02742 / 42 22 144,  
Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr;  
eMail: info@solarenergie-noe.at

Homepage: www.solarenergie-noe.at  
Weitere Infos finden Sie auch auf der  
Homepage: www.umweltberatung.at

## Caritas

Diözese St. Pölten

Wir suchen für die  
Sozialstation Kirchstetten eine

### HeimhelferIn

Voraussetzung: Abgeschlossene  
Heimhilfeausbildung, Berufserfahrung,  
FS B, Teamfähigkeit.

Wenn Sie bereit sind, in einer  
kirchlichen Organisation 20 bis  
25 Wochenstunden tätig zu sein,  
dann bewerben Sie sich bei:

Sozialstation Kirchstetten  
Betreuen und Pflegen zu Hause  
DGKS Monika Drexler  
3062 Kirchstetten, Ringstraße 20  
Tel. 0676 / 838 44 651  
bup.kirchstetten@stpaelten.caritas.at



## Hermann Prisching: Großes Gemeindewappen

GR a. D. Hermann Prisching war 20 Jahre (und zwar von 1985 bis 2005) Mitglied des Gemeinderates. Innerhalb dieses Zeitraumes war er fünf Jahre (von 1990 bis 1995) Vorsitzender des Umweltausschusses und fünf Jahre (von 1995 bis 2000) Vorsitzender des Jugend-, Familien- und Sozialausschusses.

GR a. D. Prisching hat sich besonders verdient gemacht im Bereich der Einführung der Mülltrennung, gemeinsam mit dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes.

Weiters war ihm stets die Jugend ein Anliegen. Es wurden Jungbürgerfeiern durchgeführt. Im Bereich des Familien- und Sozialausschusses hat er sich immer wieder für in Not geratene oder bedürftige Familien eingesetzt.

Der Gemeinderat hat ihm daher für seine 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat und Vorsitzender eines Gemeinderatsausschusses mit einstimmigem Beschluss das »Große Gemeindewappen der Marktgemeinde« zuerkannt.



## Christoph Gnasmüller: Gemeindewappen

GR a. D. Christoph Gnasmüller war fünf Jahre, und zwar von April 2000 bis April 2005, Mitglied des Gemeinderates. In seiner Amtszeit als Gemeinderat war er auch Vorsitzender des Jugend-, Sport- und Tourismusausschusses. Er hat den »Tag des Rades« ins Leben gerufen und die Aktion »Rund um den Ball«.

Weiters geht der neue Ortsplan für unser gesamtes Gemeindegebiet auf seine Initiative zurück. Im heurigen Jahr sollen auch Informationstafeln mit dem Ortsplan auf großen Schautafeln

im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Auch für die Kinder und Jugendlichen hat er viel bewegt. Ich denke hier z. B. an die Kinderferienaktion im Sommer, wo es zahlreiche sportliche Angebote gab – so jeden Samstag Nachmittag im Sommer Ballspiele für Kinder.

Der Gemeinderat hat ihm für seine fünfjährige verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat und Vorsitzender eines Gemeinderatsausschusses das »Gemeindewappen der Marktgemeinde« zuerkannt.

## Gemeinde-Dank an Bücherei-Pionierin Gertrude Gold: Silberne Ehrennadel

Gertrude Gold war im Jahre 1981 für den Aufbau der Gemeindebücherei verantwortlich. In mühevoller Kleinarbeit installierte sie damals in Rekordzeit unsere Gemeindebücherei, sodass diese bereits Mitte Dezember 1981 eröffnet werden konnte.

813 eigene Bücher umfasste die Gemeindebücherei im Jahre 1981, 200



Bücher konnten halbjährlich gewechselt werden.

Heute verfügt unsere Gemeindebücherei über ca. 3.600 Bücher, Musikkassetten, Videokassetten und CDs. Auch die ersten zwei DVDs sind bereits vorhanden und können ausborgt werden.

Im kommenden Jahr werden wir 25 Jahre Gemeindebücherei Kirchstetten feiern. Bei diesem Jubiläum wird das zur Verfügung stehende Angebot dann sicher noch größer sein.

Gertrude Gold feierte im Vorjahr auch ihren 80. Geburtstag.

Der Gemeinderat hat ihr daher für ihre besonderen Verdienste um den Aufbau und die Leitung der Gemeindebücherei mit einstimmigem Beschluss vom 13. Oktober 2005 die »Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten« zuerkannt.

Wir wünschen Gertrude Gold für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und dass sie noch lange ihr geliebtes Hobby, das Reisen, genießen kann.

## Elektro-Kleingeräte kein Sperrmüll – Entsorgung jetzt über Bauhof

Achtung! Seit Jänner 2006 können Kleinwerkzeuge wie Bohrmaschinen, Kreissägen usw. sowie Kleingeräte wie Staubsauger, Kaffeemaschinen udgl. nur noch zum jeweiligen Sperr-

mülltermin beim Bauhof (jeden ersten Freitag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr) abgegeben werden.

Bei den Sperrmüll-Hausabholungen werden diese Elektro-Klein-

geräte laut Müllverband jetzt nicht mehr mitgenommen.

Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und danken für Ihr Verständnis!

**DAS  
UMWELTEAM**

## Kostenlose Entsorgungsaktion für Altautos bzw. Autowracks

Die Marktgemeinde Kirchstetten führt in den Frühjahrswochen wieder eine Autowrackentsorgung durch. Da diese Entsorgung von Altautos / Autowracks kostenlos ist, ersuchen wir, davon rege Gebrauch zu ma-

chen und die Altautos möglichst bald zur Entsorgung auf dem Gemeindeamt anzumelden.

Bei der Anmeldung ist die Vorlage des Typenscheins erforderlich bzw. sind folgende Daten be-

- Name und Adresse des letzten Besitzers;
- Marke, Type und Farbe des KFZ;
- Fahrgestell-Nummer.

Da bei der Anmeldung auch ein Formblatt unterschrieben werden muss, kann diese nur persönlich im Gemeindeamt entgegen genommen werden.

Die Autowracks müssen neben der Straße – aber nicht unter Bäumen – bereitstehen, sodass diese per Kran aufgeladen werden können.

Bei der kostenlosen Entsorgung sind fünf Autoreifen inkludiert.

### Bald wieder sehr aktuell: »Rasenmäher-Verordnung«!

Der Betrieb von Maschinen und Geräten mit Verbrennungsmotoren (Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen usw.) ist im Bauland verboten:

- a) an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen von 0 bis 24 Uhr und**
- b) an allen übrigen Tagen vor 6 Uhr und nach 20 Uhr, ausgenommen Rasenmäher an Samstagen bereits nach 18 Uhr.**

## 's Umwelt- ECK



### Tierärzte: Gefährlicher Hundekot

In der Debatte um den Hundekot wurde aktuell dessen mögliche Gefährlichkeit für die Gesundheit des Menschen öffentlich aufgegriffen. Die Toxokarose, also die Infektion, d. h. noch lange nicht Erkrankung, mit Spulwürmern kommt beim Menschen relativ selten vor. Dennoch ist der Prophylaxe besonderes Augenmerk zu schenken.

Hundebesitzer sollten daher unbedingt auf die hygienische Beseitigung des Hundekots achten. Damit wird der Gefahr des Kontaktes von Parasiten, insbesondere mit Kindern (Sandkisten!) weitgehend verhindert. Mit dieser Maßnahme werden auch die berechtigten ästhetischen Ansprüche der »Nicht«-Hundehalter erfüllt. Der schwelende Konflikt vor allem im städtischen Bereich könnte somit einem Schlag entschärft werden. Es liegt in der Verantwortung des Hundehalters gegenüber der Gesellschaft, den unverzichtbaren Begleiter Hund nicht in Misskredit kommen zu lassen.

Als generelle Prophylaxemaßnahme zur zuverlässigen Bekämpfung der Toxokarose empfiehlt sich dringend die regelmäßige Untersuchung und Entwurmung von Hund und Katze beim Tierarzt.

**DR. HELMUT WURZER,  
Präsident Österr. Tierärztekammer**

## Trinkwasseruntersuchung 3 / 2005

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Kirchstetten	5. Oktober 2005	7,1	18,7	26	24	44
Sichelbach	5. Oktober 2005	7,1	18,7	26	24	44
Totzenbach-Paltram	5. Oktober 2005	7,1	18,7	26	24	44
<b>zulässige Höchstkonzentration</b>				<b>50</b>	<b>200</b>	<b>250/750<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährig) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei evn wasser, der Sanitätsbehörde des Landes NÖ (Abt. Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Land NÖ und die NÖ Abfallverbände starten landesweit die Infokampagne „STOPP LITTERING“

# Jetzt geht's los – Wir halten Niederösterreich sauber!

Mit der Kampagne „Stopp Littering – Wir halten Niederösterreich sauber“ rufen die NÖ Abfallverbände und das Land NÖ alle Bürgerinnen und Bürger zum bewussten Umgang mit unserer Umwelt auf.



Doch was bedeutet das Wort „Littering“ eigentlich? Im weitesten Sinne versteht man darunter das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Zum Littering zählen auch illegale Müllablagerungen, Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot. „Gelitterter“ Abfall kann so klein wie ein Zigarettenstummel oder so groß wie ein Kühlschrank sein.

10.000 Tonnen an Abfällen werden pro Jahr alleine von Niederösterreichs Straßen eingesammelt – das entspricht immerhin dem Durchschnittsgewicht von 10.000 Kleinwagen. Die Sammlung und Entsorgung dieser achtlos weggeworfenen Abfälle kostet der niederösterreichischen Bevölkerung jährlich ca. 3 Millionen Euro.

Littering schadet der Umwelt, denn viele Abfälle brauchen sehr lange um zu verrotten. Bei der Aluminiumdose, die achtlos im Straßengraben landet, dauert dieser Vorgang etwa 100 Jahre. Neben den negativen Folgen für die Umwelt und die entstehenden Entsorgungskosten stören gelitterte Abfälle darüber hinaus das Orts- und Landschaftsbild!

Durch das richtige Entsorgen von Abfällen kann jeder Einzelne seinen Beitrag gegen Littering leisten. Helfen wir zusammen und halten wir gemeinsam Niederösterreich sauber.

Mehr zum Phänomen Littering und was man dagegen tun kann unter [www.stopplittering.at](http://www.stopplittering.at).



Littering: (engl.) „das achtlose Wegwerfen von Müll in die Umgebung“.

Littering verursacht ökologische, finanzielle und soziale Probleme.

- Gründe für Littering:
- Bequemlichkeit
  - Gleichgültigkeit
  - mangelndes Verantwortungsbewusstsein
  - Provokation
  - schlichtes Unwissen

## GEMEINSAMER FRÜHJAHRSPUTZ 06!

Viele Freiwillige strömen jedes Jahr aus, um die Abfälle – die andere rücksichtslos in Straßen und Natur entsorgt haben – einzusammeln. Um diese vorbildhaften Putzaktionen vor den Vorhang zu holen, rufen Niederösterreichs Gemeinden im April zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf. Kommen auch Sie und helfen Sie mit! Unter [www.stopplittering.at](http://www.stopplittering.at) erfahren Sie, wann und wo in Ihrer Gemeinde – oder ganz in der Nähe – ein Frühjahrsputz stattfindet.



Fließige Helfer beim „Frühjahrsputz“.



## GR Alfred Spiegl: Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten

GR Alfred Spiegl ist bereits seit 15 Jahren Mitglied des Gemeinderates. Er war von 1995 bis 2000 auch Obmann des Wasserausschusses. In dieser Zeitspanne fand eine rege Bautätigkeit im Bereich des Wasserleitungsbaues statt. Er hat sich weiters um die Koordination der Wartung / Instandhaltung der Anlagen wie z. B. den Hochbehälter gekümmert. Von 1995 bis 2000 war Alfred Spiegl Mitglied des Gemeindevorstandes.

Er vertritt auch die Interessen der Gemeinde in der Mitgliederversammlung und im Vorstand des Abwasserverbandes »Oberes Perschlingtal«.

Seit dem Jahr 2000 ist Alfred Spiegl Sprecher der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat ihm für seine 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat, Vorstandsmitglied und Vorsitzender eines Gemeinderatsausschusses mit einstimmigem Beschluss vom 18. Jänner 2005 die »Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde« zuerkannt.

Wir danken für die geleistete Arbeit und gratulieren zu dieser Auszeichnung sehr herzlich!

## »Bundes-Ehrenzeichen« für Kirchstettener Kulturbotschafterin Helga Panagl



Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Helga Panagl für ihr langjähriges vorbildliches ehrenamtliches kulturelles Engagement das »Bundesehrenzeichen« verliehen. Die Überreichung des Dekretes und der Dekoration erfolgte durch Bundesministerin Elisabeth Gehrler am 11. Jänner im Audienzsaal des Ministeriums.

Helga Panagl leitet seit 1991 als Obfrau den »Kulturstammtisch Kirchstetten« und hat bereits mehr als 110 Kulturstammtische organisiert und ausgerichtet. Bekannte und weniger bekannte Autoren konnte sie zu einer Lesung gewinnen – so waren Trude Marzik, Willy Kralik, Julian Schutting, Rudi Weiss, Emmerich Lang und Isolde Kerndl, um die bekannteren zu nennen, bei uns in Kirchstetten zu Gast.

Immer wieder versucht sie auch Musiker und Sänger aus dem Gemeindebereich einzubinden.

2001, zum 10-jährigen Bestehen des

Kulturstammtisches, wurde die Anthologie »Bunte Blätter« herausgebracht mit Texten von Autoren, die beim Kulturstammtisch vorgestellt wurden.

Frau Panagl veranstaltet seit dem Jahr 2000 im Rahmen des Kulturstammtisches alle zwei Jahre Literaturseminare mit Literaten aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien.

Auch eigene Werke hat sie in der Edition Kulturstammtisch herausgebracht. U.a. 2002 »Der Mann, das merkwürdige Wesen«, Satiren; 2002 »Kurz skizziert, Kritisches und Aphorismen«.

Helga Panagl hat für die Bevölkerung und die Marktgemeinde Kirchstetten auf kulturellem Bereich enorm viel ehrenamtlich geleistet. Ich darf ihr daher auch seitens unserer Marktgemeinde für ihr langjähriges vorbildliches kulturelles Engagement zum Wohle der gesamten Marktgemeinde sehr herzlich danken und zur verdienten Auszeichnung gratulieren!

# BODENLEGERMEISTER ANDREAS HEISS

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

3062 KIRCHSTETTEN, FRIEDHOFGASSE 5  
Tel. 02743 / 77 1 67 Mobil 0664 / 42 071 71 Fax 02743 / 77 1 69  
e-Mail: [info@bodenheiss.at](mailto:info@bodenheiss.at) • web: [www.bodenheiss.at](http://www.bodenheiss.at)

Parkettböden • Linoleum • PVC-Beläge • Teppichböden • Lieferservice • Verlegeservice • Sonnenschutz





. . . Petra STEINER und Wolfgang MATZINGER zur Geburt von Sohn JAKOB

. . . Renate FINK und Josef FRÜHAUF zur Geburt von Tochter Katharina



. . . Marie-Jaqueline WOLF zur Geburt von Sohn MAXIMILIAN

. . . Cäcilia und Jürgen RIEDERER zur Geburt von Tochter LAUREN



✉ 3062 Kirchstetten, Wiener Str. 21  
 ✉ 027 43 / 86 84, Fax: DW 15  
 ✉ Office@elektro-leodolter.at

- ⊗ / Elektroinstallationen und Blitzschutzanlagen
- ⊗ & Satellitenempfangs-, Antennenanlagen und Ausrichtung
- ⊗ + Elektronik, Alarmanlagen und -systeme
- ⊗ \* Reparatur und Service

NEU: Vertriebspartner für Wavenet - Breitband - Internet

NEU: Ihr Finger ist der Schlüssel e-key biometric systems

## Akute Borkenkäfergefahr: Schneebruch im Wald beseitigen – Maschinenring bietet Service an

Die starken Schneefälle im vergangenen Winter haben unseren Wäldern stark zugesetzt. Weil der Schnee teils sehr nass war, konnten viele Bäume dem Gewicht und Druck nicht standhalten. Jetzt ist es sehr wichtig, diese zerstörten Bäume sobald wie möglich aufzuarbeiten, um mögliche Folgeschäden und größere wirtschaftliche Verluste zu vermeiden. Es besteht vor allem die Gefahr, dass sich der Borkenkäfer in den zerstörten Bäumen einnistet,

was in weiterer Folge zu großflächigem Absterben von gesunden Waldbeständen führen kann. Das »Waldservice NÖ« ist dabei der Ansprechpartner für alle Gemeinden und privaten Waldbesitzer – von der Beratung über die Nutzung bis zum Verkauf des Holzes wird eine breite Leistungspalette angeboten. Partner in dieser Vereinbarung sind der NÖ Forstaufsichtsdienst, der Maschinenring, die NÖ-LLWK und der Waldverband NÖ.

Die Maschinenring-Mitarbeiter aus der Land- u. Forstwirtschaft übernehmen die Arbeit direkt im Wald, von der Schlägerung / Holzausformung bis zur Aufforstung. Speziell jetzt nach den Schneebruchschäden ist die Arbeit im Wald sehr wichtig. Der Maschinenring hilft Ihnen mit moderner Technik und ausgebildeten Arbeitskräften. Kontaktieren Sie direkt den regionalen Maschinenring oder die Landesgeschäftsstelle unter Tel. 02982 / 30 5 00.

## Verkehrssicherheit, gute Nachbarschaft: Sträucher und Hecken zurückschneiden

Die Gemeinde appelliert an alle Liegenschaftsbesitzer, deren Bäume, Hecken, Sträucher auf Öffentliches Gut ragen, diese bis mindestens an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Dieses Ersuchen besteht ausschließlich im Interesse der Verkehrssicherheit, also auch in Ihrem eigenen.

dene Bäume und Hecken in der Nähe von Grundgrenzen, durch die

Ihrem Nachbarn der Lichteinfall genommen wird, beschneiden.

Für ein gutes nachbarschaftliches Klima wäre es auch sehr förderlich, wenn Sie zu groß gewor-

denen Bäume und Hecken in der Nähe von Grundgrenzen, durch die

Ihrem Nachbarn der Lichteinfall genommen wird, beschneiden.

## Autobahnunterführung in Waasen gesperrt

Auf Grund von Bauarbeiten zum Zweck der Autobahnverbreiterung bzw. zur Errichtung von neuen Lärmschutzmaßnahmen musste die Autobahnunterführung in Waasen für den motori-

sierten Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung führt über Ollersbach, Theißl, Gstockert und Waasen. Die Sperre wird maximal bis Ende April 2006 dauern.

## Nach dem frostreichen Winter die Wasserzähler kontrollieren!

Da in der langen Kälteperiode trotz Ersuchen der Gemeinde, die Wasserzähler vor Frost zu schützen, wieder einige Zähler aufgefroren sind, werden Sie ersucht,

Ihren Zähler unbedingt zu kontrollieren, ob er einen Frostschaden erlitten hat. Eine besondere Aufforderung ergeht dabei an die Besitzer unbewohnter Lie-

genschaften, wo die Gefahr noch wesentlich größer ist. Im Schadensfall bitte unverzüglich Kontakt mit dem Gemeindeamt aufnehmen.

## ● Heizkostenzuschuss von Land und Gemeinde: Antragsmöglichkeit endet am Freitag, 28. April

Der Heizkostenzuschuss 2005 / 2006 des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde Kirchstetten kann noch bis einschließlich 28. April 2006 beantragt werden!

Wer kann einen Heizkostenzuschuss erhalten:

- ☛ AusgleichszulagenbezieherInnen;
- ☛ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG;
- ☛ BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, der / die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
- ☛ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2005 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen;
- ☛ sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Auskünfte / Informationen dazu erhalten Sie während der Amtsstunden im Gemeindeamt.

## ● Wieder Subventionen für die Rinder- und Schweinebesamung

An alle Landwirte!  
 Im Monat Juni werden im Gemeindeamt wieder die Gemeindesubventionen für die Rinder- und Schweinebesamung ausbezahlt.

☛ Als Nachweis für die Rinderbesamung sind die vom Tierarzt ausgestellten Bescheinigungen über die Besamung der Rinder vorzulegen.

☛ Für die Zuerkennung der Gemeindeförderung der Schweinebesamung sind die Rechnungen und Zahlungsbestätigungen über den Ankauf der Samenportionen zur Besamung der Schweine vorzulegen.

## ● Informative Bauherrenmappe

Über die Marktgemeinde Kirchstetten (Gemeindeamt) können Sie jetzt Ihre persönliche Bauherrenmappe anfordern.

Diese Bauherrenmappe ist ein Projekt der »initiative handwerk« und bietet Ihnen als BauherrIn / InteressentIn umfangreiche Informationen rund ums Bauen: Informationen von der Gemeinde über die Wohnbauförderung bis hin zu einem Überblick über verschiedene Professionisten in unserem Regionsbereich.

Nutzen Sie diese Möglichkeit!

## ● Gemeindeamt ist Fundamt!

Es werden im Gemeindeamt immer wieder verschiedenste Fundgegenstände (Handys, Fahrräder, Jacken usw.) abgegeben.

Sollte Ihnen etwas abhanden gekommen sein, fragen Sie bitte am Gemeindeamt nach!

## ● NEU für Vereine: Verpflichtung zur Führung der ZVR-Zahl

Achtung: Seit 1. April 2006 besteht für Vereine die Verpflichtung zur Führung der ZVR-Zahl im Rechtsverkehr nach außen.

Die ZVR-Zahl scheint auf jedem Vereinsregisterauszug auf.

Das Nichtführen der ZVR-Zahl im Rechtsverkehr nach außen stellt gemäß § 31 Z 4 lit e VerG eine Verwaltungsübertretung dar.

Wo erfährt man die ZVR-Zahl des Vereins?

Die ZVR-Zahl des Vereins erfährt man ab 1. Jänner 2006 entweder

- durch eine Abfrage beim Zentralen Vereinsregister (ZVR) im Internet unter

<http://zvr.bmi.gv.at>

Die Eingabe des genauen Vereinsnamens ist dabei unbedingt erforderlich, die Abfrage ist gebührenfrei. Oder bei der

- Vereinsbehörde erster Instanz, das ist die Bezirkshauptmannschaft bzw. Bundespolizeidirektion.

## Ankündigung: Im Frühjahr feuerpolizeiliche Beschau im Ort Kirchstetten

Im Ort Kirchstetten wird im Frühjahr 2006 die »feuerpolizeiliche Beschau« durchgeführt. Diese ist durch den Gesetzesauftrag der NÖ Landesregierung (NÖ Feuerwehrgesetz – NÖ FG) auferlegt und dient vor allem Ihrer Sicherheit.

Ziel der feuerpolizeilichen Beschau ist, Bauwerke (alle Räume in den Baulichkeiten) sowie die dazugehörigen Liegenschaften umfassend auf ihre Brandsicherheit zu überprüfen und bei Vorliegen von Mängeln oder Zuständen, die die Brandsicherheit gefährden, deren Behebung oder Beseitigung zu veranlassen.

Wir ersuchen daher vorweg schon die Feuerlöscher zu kontrollieren und – falls notwendig – überprüfen zu lassen. Wie die Erfahrung zeigt,

sind in den meisten Fällen, wo Mängel aufgezeigt werden, dies die nicht überprüften Feuerlöscher!

Weiters wird bei der feuerpolizeilichen Beschau festgestellt, ob

- ☛ die Feuerungsanlagen in ordnungsgemäßem Zustand sind;

- ☛ die notwendigen Fluchtwege und Freiflächen innerhalb und außerhalb der Bauwerke vorhanden sind und freigehalten werden;

- ☛ die für die Einsatzfahrzeuge notwendigen Zufahrten vorhanden und freigehalten werden / benutzbar sind;

- ☛ die Brandmelde- und Alarmanlagen, Löschanlagen, Löschmittel sowie Löschwasserentnahmestellen in ordnungsgemäßem und einsatzfähigem Zustand sind;

- ☛ die brandschutztechnischen Anlagen funktionsfähig und ordnungsgemäß gekennzeichnet sind;

- ☛ Brennstoffe und andere Stoffe, die eine Brand- bzw. Explosionsgefahr verursachen oder begünstigen können, ordnungsgemäß gelagert sind;

- ☛ Elektroinstallationen sowie Blitzschutzanlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand sind;

- ☛ bauliche oder andere Mängel vorliegen, die die Brandsicherheit gefährden und / oder die Brandbekämpfung im Ernstfall erschweren.

ANMERKUNG: Andere Mängel, die nicht die Brandsicherheit gefährden, sind grundsätzlich nicht Gegenstand der feuerpolizeilichen Beschau.

### Feuerpolizeiliche Beschau – für Ihre Sicherheit!

**HYDRO INGENIEURE** *Planung aus einer Hand*

**Consulting & Engineering**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Abwasserbeseitigung</li> <li>Altstoffsammelzentrum</li> <li>Betriebe</li> <li>Betriebsgebiete</li> <li>Betriebsoptimierung</li> <li>Bewässerungsanlagen</li> <li>Elektrotechnik</li> <li>Energie aus Biomasse</li> <li>Flussbau</li> <li>Gebäudetechnik</li> <li>Hochbau</li> <li>Hochwasserschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale Projekte</li> <li>Kanalisation</li> <li>Kanalwartung</li> <li>Klärschlammbehandlung</li> <li>Müllumladestation</li> <li>Laboruntersuchung</li> <li>Leitungskataster</li> <li>Regenwasserbehandlung</li> <li>Restrukturierung öffentl. Einrichtungen</li> <li>Straßenbau &amp; Ortsraumgestaltung</li> <li>Wasserversorgung</li> </ul>
--	---

[www.hydro-ing.at](http://www.hydro-ing.at)

Steiner Landstr. 27a, 3504 Krems-Stein  
T: 02732 806-0, F: 02732 806-555  
office@hydro-ing.at

**SPINDELBERGER**

## Anna Hintermeier feierte Dienstjubiläum: 25 Jahre Gemeindebuchhaltungen



Unserer Gemeindemitarbeiterin Anna Hintermeier (Buchhaltung) konnten wir im Rahmen der Jahresabschlussfeier sehr herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum im Gemeindedienst gratulieren und dabei Dank und Anerkennung aussprechen. Anna Hintermeier trat

1980 in den Gemeindedienst der Marktgemeinde Pyhra ein und war dort bis September 2001 als Gemeindeverwaltungsbedienstete in der Buchhaltung tätig.

Am 1. Oktober 2001 trat sie in den Gemeindedienst der Marktgemeinde Kirchstetten ein und ist seit dieser Zeit vor-

bildlich in der Abgabebuchhaltung tätig. Weiters fungiert sie auch als Kassenverwalterin-Stv. und führt das Protokoll bei den Gemeinderatsitzungen.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

## Dank-Ikone für den Pfarrherrn

Pfarrer Geistl. Rat Rudolf Malzer feierte im Vorjahr seinen 65. Geburtstag und sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Malzer hat im Pfarrverband Ollersbach - Kirchstetten - Totzenbach sehr viel bewegt. So wurden alle Kirchen innen und außen renoviert; Kirchstetten erhielt eine neue Kirchenorgel.

Bei der Jahresabschlussfeier durften wir ihm für die seelsorgerische Betreuung unserer Pfarrgemeinden Kirchstetten und Totzenbach danken und als kleines sichtbares Zeichen des Dankes eine Ikone überreichen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit!



## Dank und Anerkennung für Aufbauarbeit

In ihrer Funktion als Pflege- und Bereichsleiterin der Caritas für den Zentralraum St. Pölten wurde DGKS Lea Hofer-Wecer von Bgm. Dill und VbGm. Rolnitz verabschiedet. Der Bürgermeister sprach ihr Dank und Anerkennung für die vorbildliche Aufbauarbeit der Caritas-Einsatzstelle Kirchstetten aus.

## GGR a. D. FF-Ehrenkommandant Alfred Maron – 70. Geburtstag

FF-Ehrenkommandant GGR a. D. Alfred Maron feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war von Februar 1985 bis April 1995, also zehn Jahre lang, Mitglied des Gemeinderates, davon von April 1985 bis April 1990 Geschäftsführender Gemeinderat.

Er hat sich als Obmann des Friedhofs-ausschusses im Gemeinderat sowie als Verwalter des Gemeindefriedhofes



Kirchstetten verdient gemacht, war auch für die Planung des neuen Gemeindefriedhofes sowie für dessen Realisierung (1. Bauteil) verantwortlich.

Weiters war er 15 Jahre (von 1981 bis 1996) Kommandant der FF Kirchstetten. Mehr als 40 Jahre war er auch aktiver Musiker bei unserer Trachtenmusikkapelle Kirchstetten.

Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Kirchstetten wurde er im Jahre 1995 mit der »Goldenen Ehrennadel« ausgezeichnet. Weiters wurde ihm mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 18. November 1997 die »Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ« verliehen.

Wir dürfen FF-Ehrenkommandant GGR a. D. Alfred Maron nochmals für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Gemeinderat sowie in den Vereinen und Organisationen unserer Marktgemeinde sehr herzlich danken und für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie wünschen!

Gute Ideen und konkrete Angebote für Freizeit und Tourismus brachte die erste Phase der »Touristischen Angebotsentwicklung« in der Region WIR. Etwa 80 Personen aus allen acht WIR-Gemeinden unterstützen mit vielen kreativen Ideen die touristische Entwicklung ihrer Region.

In der ersten »Brainstorming«-Phase des Projektes wurden in 7 Kompetenzteams spannende und innovative Angebotsideen zu folgenden Themen entwickelt: Outdoor (Wege & Touren), Natur, Gesundheit, Sport, Kultur, Familie und Marketing. Aus den vielfältigen Projektvorschlägen haben sich eine Fülle konkreter Ansätze zur Weiterentwicklung der Kooperation unter den acht Gemeinden der WIR-Region ergeben.

Vor allem wurden Ideen für Kinder und Familien entwickelt, wie z. B. ein WIR-Ferienspiel in der gesamten Region, ein Sommercamp, eine WIR-Kinderlandkarte, der Zusammenschluss einzelner Chöre zu einem WIR-Chor sowie gemeinsame Veranstaltungen wie etwa Literaturseminare über jene großen Dichter, die hier lebten wie Josef Weinheber, Heimito v. Doderer und W. H. Auden. Geplant ist auch die Erstellung einer Broschüre, die über die Naturschönheiten der Region informieren soll.



**Kleinregionale Zusammenarbeit der Wienerwald-Gemeinden**

Alt Lengbach – Asperhofen – Brand-Laaben  
Eichgraben – Kirchstetten – Maria Anzbach  
Neulengbach – Neustift-Innermanzing

**Touristische Angebotsentwicklung: Viele Ideen und interessante Projekte**

Weiters wird an Themenwegen zum geschichtlichen Hintergrund und zu den zahlreichen Kulturschätzen gearbeitet.

Für diese Projekte werden auch konkrete Vermarktungsmaßnahmen erarbeitet, vor allem für die beiden Zielgruppen »Familien« und »50+-Gäste«. Darüber hinaus plant man die Verbesserung der WIR-Homepage und des WIR-Veranstaltungskalenders sowie eine erweiterte Distribution des WIR-Folders und der WIR-Karte. Auch Infos für die Schulen der Region, etwa zum gegenseitigen Kennenlernen im Rahmen von Schulausflügen stehen auf dem Programm.

In der nun folgenden Phase der Umsetzung gilt es, auch Gastronomie und Hotellerie sowie Schulen und Vereine in die Weiterentwicklung und Realisierung der Angebote einzubinden. Damit sollen interessante Angebote sowohl für die Freizeit der heimischen Bevölkerung als auch für Tages- bzw. Ausflugs- sowie Nächtigungsgäste geschaffen werden.

Nähere Informationen im WIR-Regionalbüro bei Frau M. Leodolter, Tel: 02772 / 56 9 60, info@neulengbach.com oder bei Miehele Tourismusberatung und Umsetzung unter Telefon 0664 / 46 21 640.

**NÖ-FRIEDENSWERK**  
Gemeinn. Siedlungsgesellschaft mbH  
Hietzinger Hauptstrasse 119  
1130 Wien  
Tel. 01/505 57 26/5500, 5511, 5522, 5533

Wir bauen für Sie!

**ÖKO-SIEDLUNG NÖ-FRIEDENSWERK**  
in Kirchstetten,  
**Am Sommerberg 18**

**36 geförderte Wohnungen mit Kaufoption!**  
Abstellplätze und teilweise Eigengärten

*Ihr Wohlbefinden ist unser höchstes Ziel!*

**Ordentlicher Haushalt 2005**

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	30.865 EUR	418.140 EUR
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	80.382 EUR	99.258 EUR
Unterricht, Erziehung, Sport	36.011 EUR	230.669 EUR
Kunst, Kultur und Kultus	3.583 EUR	60.542 EUR
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	18.806 EUR	197.623 EUR
Gesundheit	3.776 EUR	250.001 EUR
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.690 EUR	133.792 EUR
Wirtschaftsförderung	0 EUR	5.710 EUR
Dienstleistungen	703.245 EUR	667.611 EUR
Finanzwirtschaft	1.638.218 EUR	198.163 EUR
<b>gesamt</b>	<b>2,517.576 EUR</b> =====	<b>2,261.509 EUR</b> =====

**Einige interessante Ausgabeposten herausgegriffen:**

Betrieb der Volksschule	69.816 EUR
Schulumlage Hauptschule	49.900 EUR
Betrieb der Kindergärten	64.244 EUR
Beitrag zum Musikschulverband	45.953 EUR
Beitrag zum Krankenanstaltensprengel	225.421 EUR
Sozialhilfeumlage	127.579 EUR
Winterdienst	50.000 EUR
Straßenbeleuchtung	23.718 EUR
Betriebe mit marktbestimmender Tätigkeit:	
Wasserversorgung	173.411 EUR
Abwasserentsorgung	322.585 EUR

**Dem gegenüber stehen folgende größere Einnahmen zu Buche:**

Grundsteuer	90.000 EUR
Kommunalsteuer	229.000 EUR
Aufschließungsbeiträge	68.000 EUR
Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben	989.000 EUR

**Außerordentlicher Haushalt 2005**

	<b>Ausgaben</b>
Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten	29.115 EUR
Volksschule / Teilfinanzierung	65.000 EUR
Straßen- und Wegebau	89.402 EUR
Rückhaltebecken / Planungskosten	11.016 EUR
Überführung Westbahn	496.985 EUR
Güterwegeerhaltung	50.599 EUR
Kinderspielplatz Totzenbach	5.572 EUR
Wasserversorgung Siedlung Totzenbach / Abrechnung	27.652 EUR
Wasserversorgung Fuchsberg / Planungskosten	10.439 EUR
Wasserversorgung Siedlung am Sommerberg	9.277 EUR
Abwasserentsorgung Hinterholz-Aschberg / Abrechnung	14.510 EUR
Abwasserentsorgung Waasen / Abrechnung	102.434 EUR
Abwasserentsorgung Fuchsberg, Senning, O.Wolfsbach / Planung	20.938 EUR
Abwasserentsorgung Siedlung Am Sommerberg	32.502 EUR
Katastrophenschäden	5.661 EUR



**GGR FRANZ HOFBAUER:**  
**Das Jahr 2005 in Zahlen ausgedrückt: Gemeinderat beschloss einstimmig den Rechnungsabschluss**

In der Gemeinderatssitzung am 16. Februar wurde der Rechnungsabschluss für das Arbeitsjahr 2005 präsentiert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. In Summe wurden im Gesamthaushalt (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt zusammen) 3,575.047 EUR bewegt.

Im Ordentlichen Haushalt wurde ein Überschuss von 256.067 EUR erwirtschaftet.

Die Zahlen der einzelnen Gruppen setzen sich wie nebenstehend angeführt zusammen.

**FerialpraktikantIn für Bauhof gesucht!**

In den Monaten Juli und August wird die Marktgemeinde Kirchstetten wieder FerialpraktikantInnen für den Bauhof und zur Grünraumpflege aufnehmen.

Bewerbungen bitte an das Gemeindeamt richten.

